

Q2 / 2011

Manpower  
Arbeitsmarktbarometer  
Deutschland

A Manpower Research Report

## Inhalt

### Beschäftigungsausblick Deutschland 4

Vergleich nach Regionen

Vergleich nach Branchen

---

### Beschäftigungsausblick global 11

Internationaler Vergleich – EMEA – Europe/Middle East/Africa (Europa/Mittlerer Osten/Afrika)

Internationaler Vergleich – Amerika

Internationaler Vergleich – Asien/Pazifik

---

### Das Manpower Arbeitsmarktbarometer 21

### Über Manpower 22

---

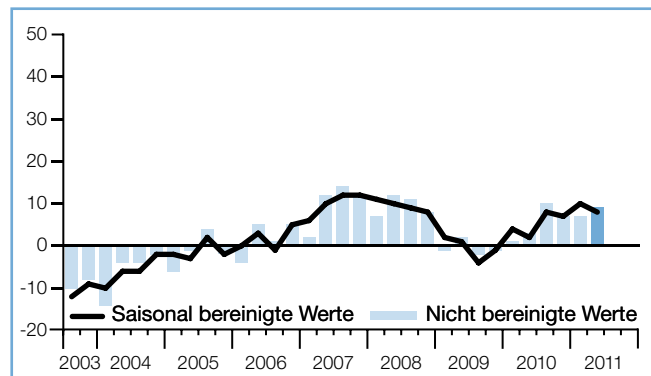
# Beschäftigungsausblick Deutschland

Für das Manpower Arbeitsmarktbarometer im 2. Quartal 2011 in Deutschland wurden bundesweit 1.007 Arbeitgeber befragt. Allen an dieser repräsentativen Umfrage teilnehmenden Arbeitgebern wurde folgende Frage gestellt: „Welche Veränderungen der Beschäftigungslage erwarten Sie in Ihrem Unternehmen in den nächsten drei Monaten bis Ende Juni 2011 im Vergleich zum jetzigen Quartal?“

Deutsche Arbeitgeber bleiben einstellungsbereit. Von den befragten Unternehmen gehen 14% davon aus, im kommenden Quartal mehr Arbeitnehmer einzustellen, 5% rechnen mit einer Verringerung der Beschäftigtenzahl, 80% erwarten keine Veränderung. Für das 2. Quartal 2011 ergibt sich somit ein Netto-Beschäftigungsausblick von +9%.

Im Vergleich zum Vorquartal kann der Netto-Beschäftigungsausblick um 2 Prozentpunkte zulegen. Gegenüber dem Vergleichs Quartal 2010 gewinnt er 6 Prozentpunkte hinzu.

Der um die Auswirkungen saisonaler Schwankungen bereinigte Netto-Beschäftigungsausblick liegt bei +8%. Im Quartalsvergleich büßt er 2 Prozentpunkte ein. Im 12-Monats-Vergleich verbessert er sich um 6 Prozentpunkte.



	Zunahme	Abnahme	Keine Veränderung	Weiß nicht	Netto-Beschäftigungsausblick	
	%	%	%	%	Nicht bereinigt	Bereinigt
<b>2. Quartal 11</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>80</b>	<b>1</b>	<b>+9</b>	<b>+8</b>
1. Quartal 11	13	6	80	1	+7	+10
4. Quartal 10	11	4	83	2	+7	+7
3. Quartal 10	13	3	83	1	+10	+8
2. Quartal 10	9	6	82	3	+3	+2

## Vergleich nach Regionen

Arbeitgeber in allen acht befragten Regionen Deutschlands erwarten im 2. Quartal 2011 positive Einstellungsaktivitäten. Am optimistischsten sind Unternehmer im Ruhrgebiet und in München. Im Vergleich zum letzten Quartal verbessern sich die Aussichten in fünf Regionen. Im 12-Monats-Zeitraum kann der Netto-Beschäftigungsausblick in sieben Regionen zulegen.

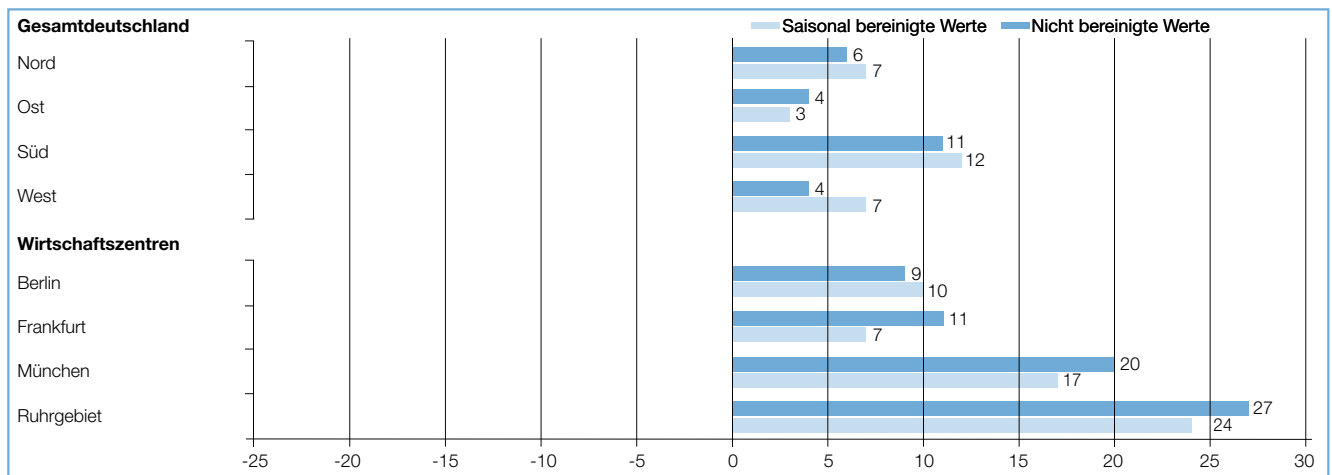
**Saisonal bereinigt:** In allen acht Regionen ist der Ausblick für das nächste Quartal positiv. Am besten ist die Stimmung im Ruhrgebiet mit +24%. In München erreicht der Wert +17%, in Süddeutschland +12% und in Berlin +10%.

Im Vergleich zum 1. Quartal 2011 verbessert sich der Netto-Beschäftigungsausblick in sechs der acht Regionen.

Im Ruhrgebiet legt er um 14 Prozentpunkte und damit bundesweit am stärksten zu.

In München beträgt der Zuwachs 6 und in Berlin 4 Prozentpunkte. In Frankfurt bricht der Wert dagegen um 14 Prozentpunkte ein.

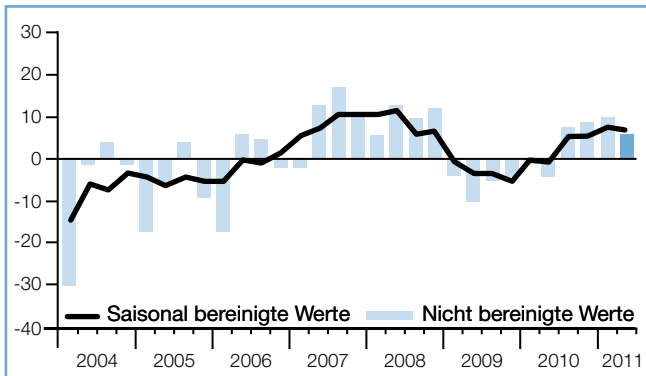
Im 12-Monats-Vergleich kann sich der Ausblick in sieben der acht Regionen verbessern. Spitzenreiter ist auch hier das Ruhrgebiet: Der um saisonale Schwankungen bereinigte Wert gewinnt 32 Prozentpunkte hinzu. Es folgen München und Norddeutschland mit einem Plus von 14 bzw. 8 Prozentpunkten und Ost- sowie Westdeutschland mit einer Zunahme von jeweils 7 Prozentpunkten. Dagegen verschlechtern sich die Aussichten in Frankfurt um 8 Prozentpunkte.



## Nord +6 (+7)%

Der Netto-Beschäftigungsausblick büßt 4 Prozentpunkte ein und liegt bei +6%. Gegenüber dem Vergleichsquartal 2010 verzeichnet der Wert aber einen Anstieg von 10 Prozentpunkten.

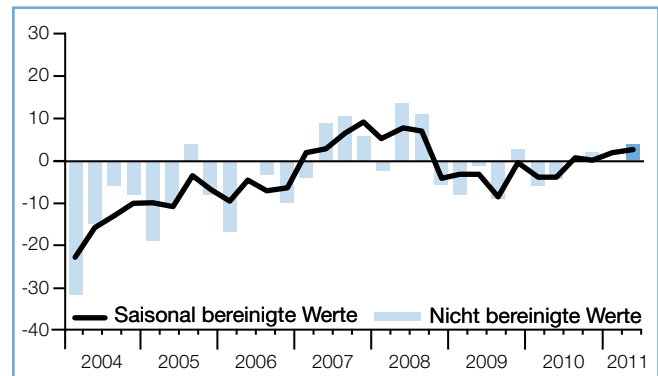
**Saisonal bereinigt:** Der Ausblick ist mit +7% im Vergleich zum letzten Quartal fast unverändert. Im 12-Monats-Vergleich gewinnt er jedoch 8 Prozentpunkte hinzu.



## Ost +4 (+3)%

In Ostdeutschland liegt der Netto-Beschäftigungsausblick bei +4%. Gegenüber dem letzten Quartal kann er sich um 4 Prozentpunkte und gegenüber dem Vergleichsquartal 2010 um 8 Prozentpunkte verbessern.

**Saisonal bereinigt:** Im Vergleich zum letzten Quartal legt der Wert minimal zu und erreicht mit +3% den höchsten Stand seit dem 3. Quartal 2008. Im Vergleich zum 2. Quartal 2010 steigt er um 7 Prozentpunkte.

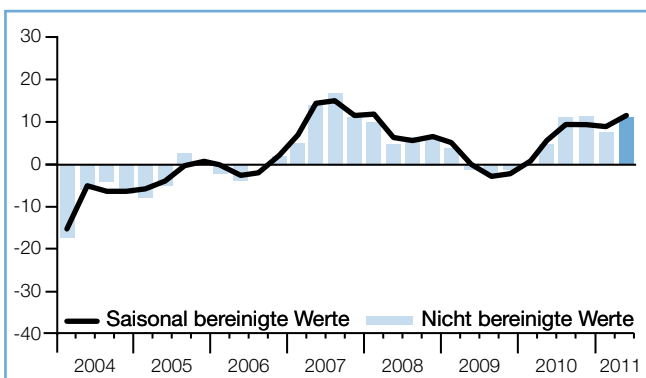


Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

## Süd +11 (+12)%

Arbeitgeber in Süddeutschland sind für das 2. Quartal 2011 optimistisch. Der Netto-Beschäftigungsausblick steigt um 3 Prozentpunkte auf +11%. Im Vergleich zum Vorjahresquartal legt er 6 Prozentpunkte zu.

**Saisonal bereinigt:** Der Ausblick klettert um 3 Prozentpunkte auf +12% und erreicht damit den höchsten Stand seit dem 1. Quartal 2008. Gegenüber dem Vergleichsquartal 2010 ist das ein Plus von 6 Prozentpunkten.

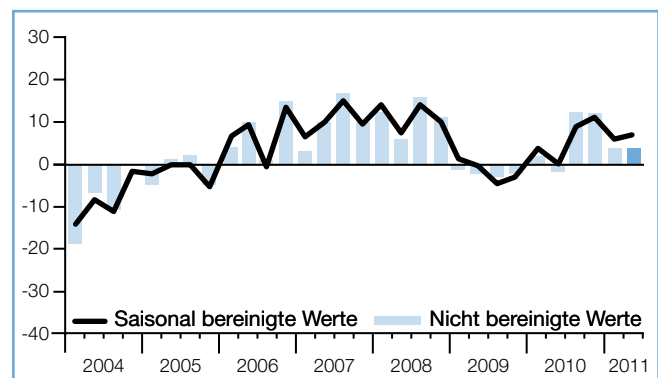


Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

## West +4 (+7)%

In der Region West verharrt der Netto-Beschäftigungsausblick bei +4%. Im Vergleich zum 2. Quartal 2010 beträgt der Anstieg 6 Prozentpunkte.

**Saisonal bereinigt:** Der Netto-Beschäftigungsausblick bleibt mit +7% gegenüber dem Vorquartal nahezu konstant. Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres kann er sich aber um 7 Prozentpunkte verbessern.

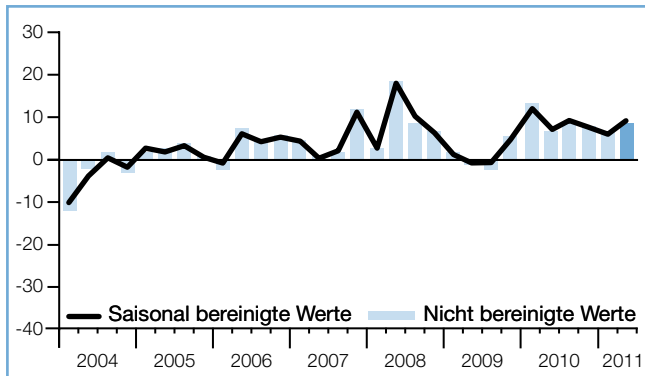


Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

## Berlin +9 (+10)%

In der Region Berlin steigt der Netto-Beschäftigungsausblick um 2 Prozentpunkte auf +9%. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gewinnt er ebenfalls 2 Prozentpunkte hinzu.

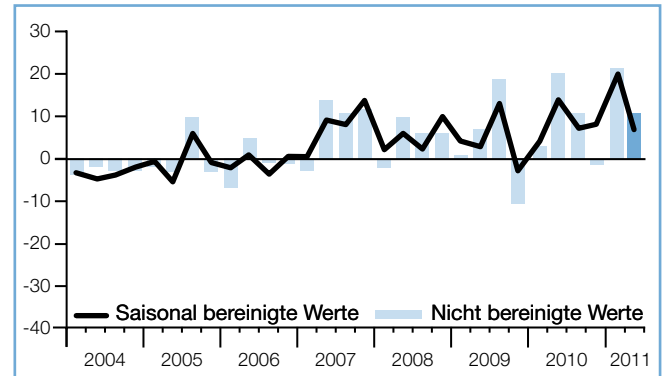
**Saisonal bereinigt:** Gegenüber dem letzten Quartal verbessert sich der Wert um 4 Prozentpunkte auf +10%. Im Vergleich zum 2. Quartal 2010 verzeichnet der Ausblick einen Anstieg von 3 Prozentpunkten.



## Frankfurt +11 (+7)%

Der Netto-Beschäftigungsausblick sinkt im Vergleich zum letzten Quartal um 11 Prozentpunkte auf +11%. Im 12-Monats-Vergleich zeichnet sich ein Minus von 9 Prozentpunkten ab.

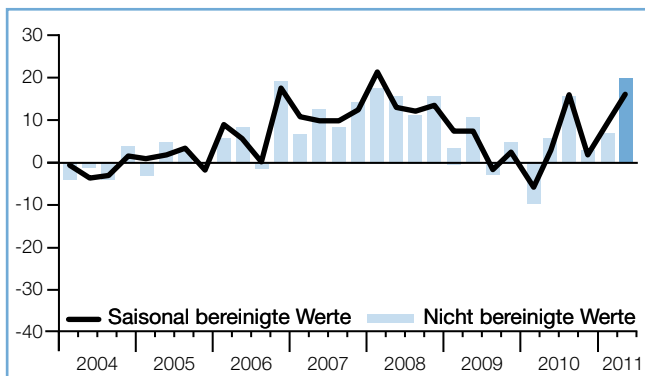
**Saisonal bereinigt:** Der Ausblick reduziert sich um 14 Prozentpunkte auf +7%. Gegenüber dem 2. Quartal 2010 ist das ein Rückgang um 8 Prozentpunkte.



## München +20 (+17)%

In der Region München erwarten Unternehmer ein positives 2. Quartal. Der Netto-Beschäftigungsausblick steigt um 13 Prozentpunkte auf +20%. Gegenüber dem Vergleichsquarter 2010 ist das ein Plus von 14 Prozentpunkten.

**Saisonal bereinigt:** Der Netto-Beschäftigungsausblick verbessert sich um 6 Prozentpunkte auf +17%. Im Vergleich zum 2. Quartal 2010 liegt der Wert 14 Prozentpunkte höher.

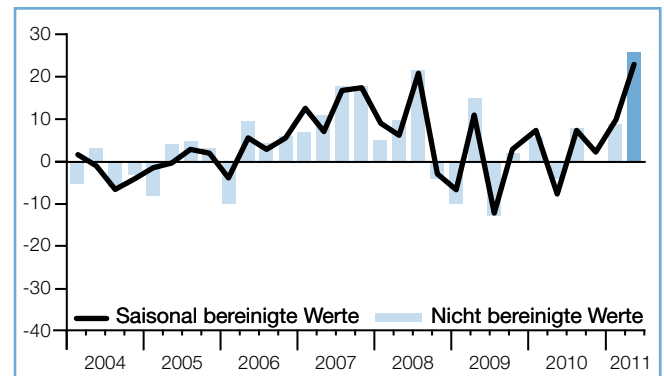


Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

## Ruhrgebiet +27 (+24)%

Im Ruhrgebiet klettert der Netto-Beschäftigungsausblick um 18 Prozentpunkte auf +27%. Gegenüber dem 2. Quartal 2010 ist das ein Anstieg von 31 Prozentpunkten.

**Saisonal bereinigt:** Der Netto-Beschäftigungsausblick gewinnt 14 Prozentpunkte hinzu und erreicht mit +24% den höchsten Wert seit der Studieneinführung im 3. Quartal 2003. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum beträgt die Differenz sogar 32 Prozentpunkte.



Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

## Vergleich nach Branchen

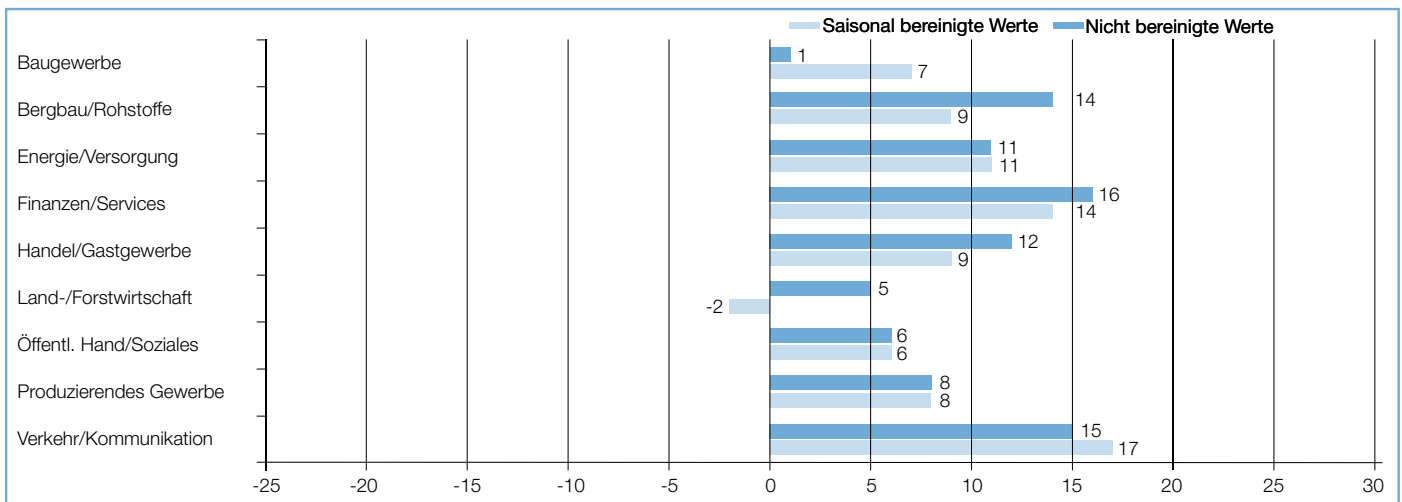
In allen neun Branchen ist die Tendenz für das nächste Quartal positiv. Die besten Aussichten zeigen sich im Bereich Verkehr und Kommunikation sowie im Bereich Finanzen und Services. In sieben Branchen verbessert sich die Stimmung sowohl gegenüber dem letzten Quartal als auch gegenüber dem 2. Quartal 2010.

**Saisonal bereinigt:** In acht der neun Branchen ist der Netto-Beschäftigungsausblick positiv. Im Bereich Verkehr und Kommunikation ist die Stimmung mit +17% am optimistischsten. Im Bereich Finanzen und Services erreicht der Wert +14%, im Bereich Energie und Versorgung +11%. Es folgen die Bereiche Bergbau und Rohstoffe sowie Handel und Hotellerie mit jeweils +9%. Der Bereich Land- und Forstwirtschaft liefert dagegen mit -2% den einzigen negativen Ausblick.

Im Vergleich zum 1. Quartal 2011 legt der Wert in fünf der neun Branchen zu. Signifikant verbessern können sich die Aussichten im Bereich Verkehr und

Kommunikation; hier beträgt der Anstieg 14 Prozentpunkte. Im Bereich Bergbau und Rohstoffe legt der Netto-Beschäftigungsausblick 10 Prozentpunkte zu. In drei Branchen trüben sich die Aussichten ein. Im Bereich Öffentliche Hand und Soziales beträgt das Minus 9, im Bereich Land- und Forstwirtschaft 4 Prozentpunkte.

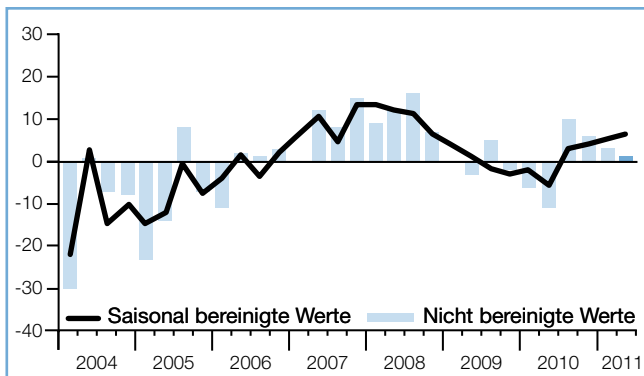
Gegenüber dem Vergleichsquartal 2010 verbessert sich der Ausblick in sieben Branchen. Am stärksten ist der Anstieg – um 17 Prozentpunkte – im Bereich Verkehr und Kommunikation. Im Baugewerbe erhöht sich der Wert um 13, im Bereich Energie und Versorgung um 11 Prozentpunkte. In den Bereichen Produzierendes Gewerbe sowie Handel und Gastgewerbe klettert der Wert jeweils um 10 Prozentpunkte. Dagegen verliert er jeweils 2 Prozentpunkte in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft sowie Öffentliche Hand und Soziales.



## Baugewerbe +1 (+7)%

Im Baugewerbe verschlechtern sich die Aussichten im 3-Monats-Vergleich um 2 Prozentpunkte auf +1%. Im Vergleich zum Vorjahresquartal verzeichnet der Netto-Beschäftigungsausblick ein Plus von 12 Prozentpunkten.

**Saisonal bereinigt:** Der Ausblick erreicht mit +7% den höchsten Wert seit dem 3. Quartal 2008. Gegenüber dem letzten Quartal (+6%) bleibt er nahezu unverändert, im Vergleich zum 2. Quartal 2010 kann er 13 Prozentpunkte zulegen.

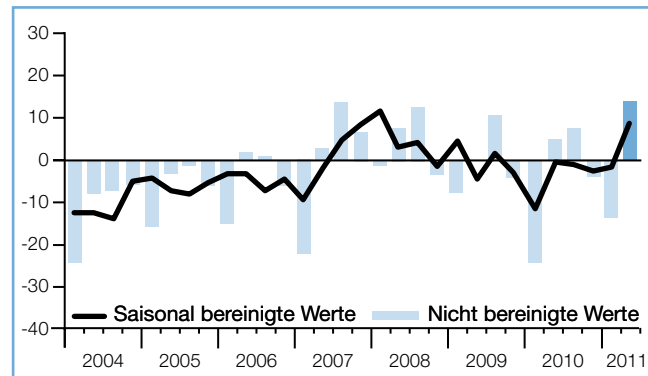


Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

## Bergbau und Rohstoffe +14 (+9)%

Der Netto-Beschäftigungsausblick gewinnt 28 Prozentpunkte hinzu und liegt mit +14% wieder im positiven Bereich. Im 12-Monats-Vergleich beträgt der Zuwachs 9 Prozentpunkte.

**Saisonal bereinigt:** Die Aussichten verbessern sich um 10 Prozentpunkte auf +9%. Das ist der höchste Stand seit dem 1. Quartal 2008. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigt der Wert um 9 Prozentpunkte.

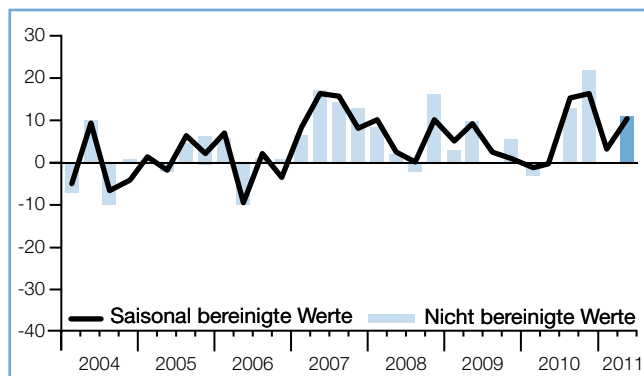


Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

## Energie und Versorgung +11 (+11)%

Im Bereich Energie und Versorgung klettert der Netto-Beschäftigungsausblick auf +11%. Damit übertrifft er das Ergebnis des Vorquartals sowie den Wert des 2. Quartals 2010 jeweils um 11 Prozentpunkte.

**Saisonal bereinigt:** Der Netto-Beschäftigungsausblick gewinnt 8 Prozentpunkte hinzu und erreicht +11%. Gegenüber dem gleichen Quartal im letzten Jahr liegt er um 11 Prozentpunkte höher.

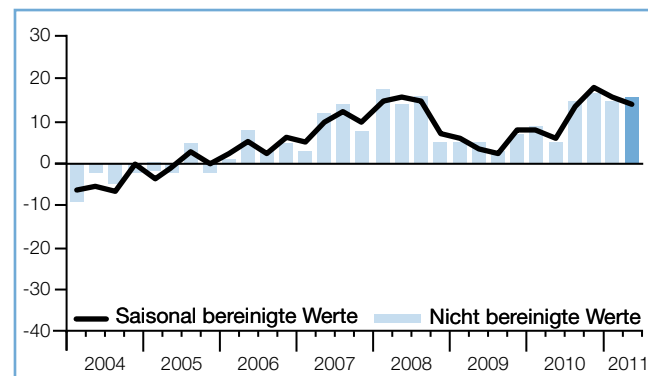


Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

## Finanzen und Services +16 (+14)%

Im Bereich Finanzen und Services verbessert sich der Netto-Beschäftigungsausblick minimal um 1 Prozentpunkt auf +16%. Im 12-Monats-Vergleich ist er 11 Prozentpunkte stärker.

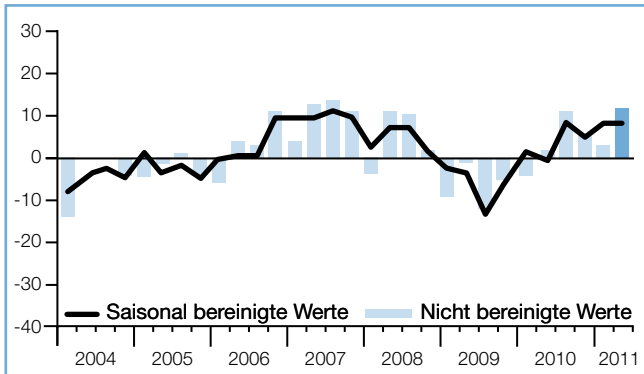
**Saisonal bereinigt:** Mit +14% verliert der Wert 2 Prozentpunkte gegenüber dem 1. Quartal 2011. Zum Vorjahresquartal legt er 8 Prozentpunkte zu.



## Handel und Gastgewerbe +12 (+9)%

Der Netto-Beschäftigungsausblick erhöht sich um 9 Prozentpunkte auf +12%. Im Vergleich zum 2. Quartal 2010 beträgt das Plus 10 Prozentpunkte.

**Saisonal bereinigt:** Gegenüber dem 1. Quartal 2011 ist der Netto-Beschäftigungsausblick mit +9% unverändert. Im 12-Monats-Vergleich ergibt sich eine Zunahme um 10 Prozentpunkte.

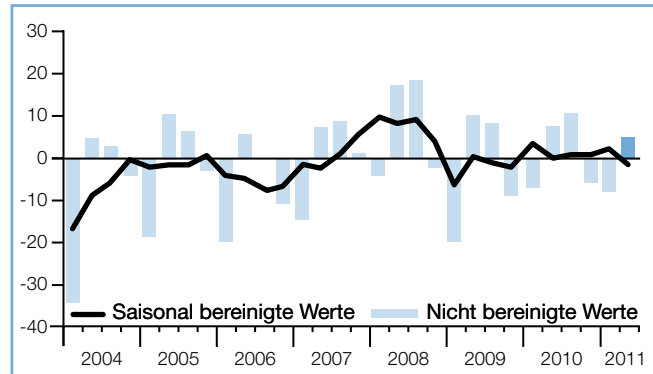


Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

## Land- und Forstwirtschaft +5 (-2)%

Der Netto-Beschäftigungsausblick legt um 13 Prozentpunkte auf +5% zu. Im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum in 2010 trübt sich Stimmung um 3 Prozentpunkte ein.

**Saisonal bereinigt:** Im Vergleich zum Vorquartal sinkt der Ausblick um 4 Prozentpunkte auf -2% und erreicht einen negativen Wert. Gegenüber dem 2. Quartal 2010 verliert er 2 Prozentpunkte.

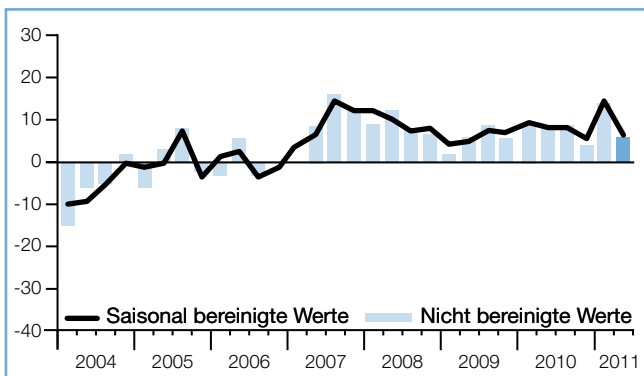


Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

## Öffentliche Hand und Soziales +6 (+6)%

Im Bereich Öffentliche Hand und Soziales büßt der Wert 8 Prozentpunkte ein. Mit +6% liegt er im 12-Monats-Vergleich um 2 Prozentpunkte tiefer.

**Saisonal bereinigt:** Der Ausblick verzeichnet ein Minus von 9 Prozentpunkten, bleibt jedoch mit +6% im positiven Bereich. Gegenüber dem 2. Quartal 2010 ist er 2 Prozentpunkte schwächer.

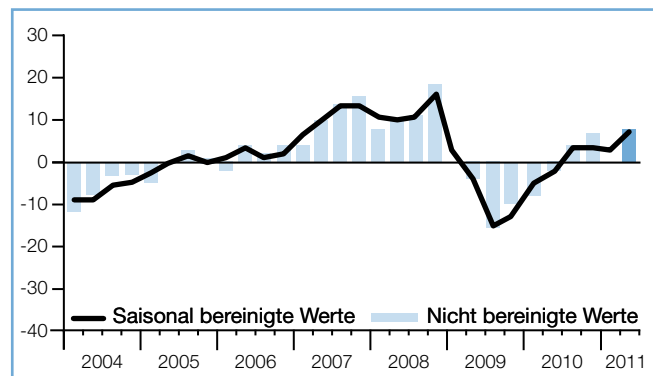


Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

## Produzierendes Gewerbe +8 (+8)%

Der Netto-Beschäftigungsausblick steigt auf +8%. Dieser Wert entspricht einem Plus von 8 Prozentpunkten im Quartalsvergleich und von 10 Prozentpunkten im Jahresvergleich.

**Saisonal bereinigt:** Mit +8% verbucht der Wert den höchsten Stand seit dem 4. Quartal 2008. Im Vergleich zum letzten Quartal kann er sich um 5 und im 12-Monats-Vergleich um 10 Prozentpunkte verbessern.

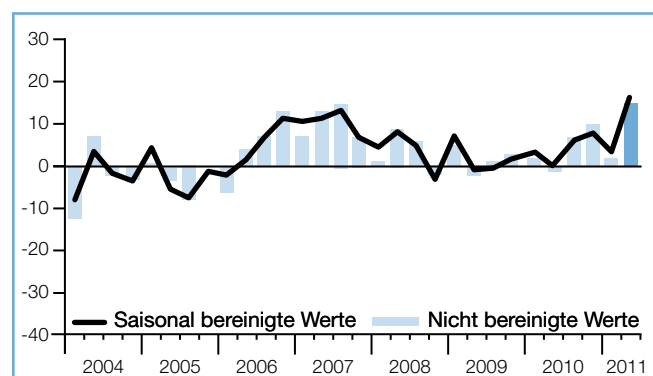


Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

## Verkehr und Kommunikation +15 (+17)%

Im Bereich Verkehr und Kommunikation klettert der Netto-Beschäftigungsausblick um 13 Prozentpunkte auf +15%. Im Vergleich zum Vorjahresquartal zeichnet sich eine Steigerung um 16 Prozentpunkte ab.

**Saisonal bereinigt:** Mit +17% präsentiert die Branche den höchsten Stand seit Einführung der Studie im 3. Quartal 2003. Im Vergleich zum Vorquartal verbessert sich der Wert um 14 und gegenüber dem 2. Quartal 2010 um 17 Prozentpunkte.



Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

# Beschäftigungsausblick global

	Netto-Beschäftigungsausblick			Quartalsvergleich	Jahresvergleich
	2. Quartal 2010	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	1. Q. 2011 u. 2. Q. 2011	2. Q. 2010 u. 2. Q. 2011
	%	%	%		
<b>Amerika</b>					
Argentinien	18 (17) <sup>1</sup>	20 (18) <sup>1</sup>	23 (22) <sup>1</sup>	3 (4) <sup>1</sup>	5 (5) <sup>1</sup>
Brasilien	38	36	40	4	2
Costa Rica	23 (24) <sup>1</sup>	22 (19) <sup>1</sup>	16 (17) <sup>1</sup>	-6 (-2) <sup>1</sup>	-7 (-7) <sup>1</sup>
Guatemala	11	9	6	-3	-5
Kanada	11 (8) <sup>1</sup>	5 (13) <sup>1</sup>	16 (13) <sup>1</sup>	11 (0) <sup>1</sup>	5 (5) <sup>1</sup>
Kolumbien	16	10	17	7	1
Mexico	14 (10) <sup>1</sup>	14 (16) <sup>1</sup>	16 (16) <sup>1</sup>	2 (0) <sup>1</sup>	2 (6) <sup>1</sup>
Panama	15	21	22	1	7
Peru	25 (29) <sup>1</sup>	25 (22) <sup>1</sup>	16 (20) <sup>1</sup>	-9 (-2) <sup>1</sup>	-9 (-9) <sup>1</sup>
USA	8 (6) <sup>1</sup>	4 (8) <sup>1</sup>	10 (8) <sup>1</sup>	6 (0) <sup>1</sup>	2 (2) <sup>1</sup>

<b>Asien/Pazifik</b>					
Australien	24 (22) <sup>1</sup>	21 (21) <sup>1</sup>	23 (21) <sup>1</sup>	2 (0) <sup>1</sup>	-1 (-1) <sup>1</sup>
China	17 (22) <sup>1</sup>	38 (38) <sup>1</sup>	29 (36) <sup>1</sup>	-9 (-2) <sup>1</sup>	12 (14) <sup>1</sup>
Hong Kong	15 (15) <sup>1</sup>	20 (20) <sup>1</sup>	19 (19) <sup>1</sup>	-1 (-1) <sup>1</sup>	4 (4) <sup>1</sup>
Indien	36 (38) <sup>1</sup>	41 (43) <sup>1</sup>	49 (51) <sup>1</sup>	8 (8) <sup>1</sup>	13 (13) <sup>1</sup>
Japan	13 (2) <sup>1</sup>	2 (8) <sup>1</sup>	21 (10) <sup>1</sup>	19 (2) <sup>1</sup>	8 (8) <sup>1</sup>
Neuseeland	17 (14) <sup>1</sup>	16 (17) <sup>1</sup>	18 (15) <sup>1</sup>	2 (-2) <sup>1</sup>	1 (1) <sup>1</sup>
Singapur	24 (19) <sup>1</sup>	27 (29) <sup>1</sup>	30 (25) <sup>1</sup>	3 (-4) <sup>1</sup>	6 (6) <sup>1</sup>
Taiwan	35 (34) <sup>1</sup>	32 (39) <sup>1</sup>	45 (45) <sup>1</sup>	13 (6) <sup>1</sup>	10 (11) <sup>1</sup>

<b>EMEA*</b>					
Belgien	3 (3) <sup>1</sup>	4 (4) <sup>1</sup>	12 (12) <sup>1</sup>	8 (8) <sup>1</sup>	9 (9) <sup>1</sup>
Bulgarien	-	4	15	11	-
<b>Deutschland</b>	<b>3 (2)<sup>1</sup></b>	<b>7 (10)<sup>1</sup></b>	<b>9 (8)<sup>1</sup></b>	<b>2 (-2)<sup>1</sup></b>	<b>6 (6)<sup>1</sup></b>
Frankreich	1 (1) <sup>1</sup>	-1 (1) <sup>1</sup>	3 (3) <sup>1</sup>	4 (2) <sup>1</sup>	2 (2) <sup>1</sup>
Griechenland	0	-15	-10	5	-10
Großbritannien	1 (1) <sup>1</sup>	0 (2) <sup>1</sup>	2 (2) <sup>1</sup>	2 (0) <sup>1</sup>	1 (1) <sup>1</sup>
Irland	-8 (-8) <sup>1</sup>	-5 (-2) <sup>1</sup>	-3 (-3) <sup>1</sup>	2 (-1) <sup>1</sup>	5 (5) <sup>1</sup>
Italien	-10 (-11) <sup>1</sup>	2 (2) <sup>1</sup>	-2 (-2) <sup>1</sup>	-4 (-4) <sup>1</sup>	8 (9) <sup>1</sup>
Niederlande	-2 (-1) <sup>1</sup>	1 (3) <sup>1</sup>	3 (3) <sup>1</sup>	2 (0) <sup>1</sup>	5 (4) <sup>1</sup>
Norwegen	4 (6) <sup>1</sup>	5 (6) <sup>1</sup>	3 (6) <sup>1</sup>	-2 (0) <sup>1</sup>	-1 (0) <sup>1</sup>
Österreich	4 (1) <sup>1</sup>	-7 (-3) <sup>1</sup>	2 (-1) <sup>1</sup>	9 (2) <sup>1</sup>	-2 (-2) <sup>1</sup>
Polen	13	5	12	7	-1
Rumänien	-7	-2	5	7	12
Schweden	8 (6) <sup>1</sup>	5 (9) <sup>1</sup>	6 (4) <sup>1</sup>	1 (-5) <sup>1</sup>	-2 (-2) <sup>1</sup>
Schweiz	5 (1) <sup>1</sup>	4 (0) <sup>1</sup>	3 (-1) <sup>1</sup>	-1 (-1) <sup>1</sup>	-2 (-2) <sup>1</sup>
Slowenien	-	2	5	3	-
Spanien	-9 (-10) <sup>1</sup>	-4 (-3) <sup>1</sup>	-4 (-5) <sup>1</sup>	0 (-2) <sup>1</sup>	5 (5) <sup>1</sup>
Südafrika	8 (5) <sup>1</sup>	5 (3) <sup>1</sup>	6 (3) <sup>1</sup>	1 (0) <sup>1</sup>	-2 (-2) <sup>1</sup>
Tschech. Rep.	-5	-5	4	9	9
Türkei	-	27	34	7	-
Ungarn	-3	1	3	2	6

\*EMEA – Europe/Middle East/Africa (Europa/Mittlerer Osten/Afrika)

<sup>1</sup>Die Zahlen in Klammern bezeichnen den Netto-Beschäftigungsausblick, bereinigt um die Auswirkungen saisonaler Schwankungen in Bezug auf das Einstellungsverhalten der Unternehmen.

# Manpower Arbeitsmarktbarometer Deutschland

Zu den Beschäftigungstrends\* für April bis Juni 2011 wurden nahezu 64.000 Arbeitgeber in 39 Ländern und Regionen befragt.

Arbeitgeber in 33 Ländern und Regionen prognostizieren, im nächsten Quartal mehr Personal einzustellen als abzubauen.

In Indien, Taiwan, Brasilien, China, in der Türkei und in Singapur sind die Beschäftigungsaussichten am positivsten. Am schwächsten fällt der Netto-Beschäftigungsausblick für Griechenland, Spanien, Irland und Italien aus.

Gegenüber dem letzten Quartal verbessern sich die Aussichten in 18 der 39 Länder und Regionen. In 25 der 36 Länder und Regionen, in denen ein 12-Monats-Vergleich möglich ist, legt der Wert zu.

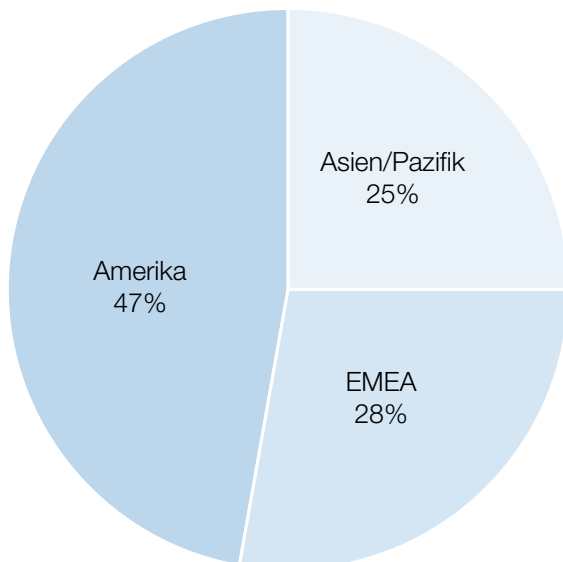
In Nord- und Südamerika sowie im Raum Asien/Pazifik setzt sich die positive Entwicklung fort. In sieben der zehn Länder im amerikanischen Raum verbessern sich

die Aussichten im Jahresvergleich; im Raum Asien/Pazifik kann der Wert in sieben der acht Länder und Regionen zulegen. Gegenüber dem 1. Quartal 2011 ist der Netto-Beschäftigungsausblick in den USA unverändert, im Vergleich zum 1. Quartal 2010 steigt er aber leicht an. Indien verbucht das beste Ergebnis seit der Einführung der Studie im 3. Quartal 2005.

In der EMEA-Region (Europa, Mittlerer Osten & Afrika) liegt der Ausblick im Vergleich zum letzten Quartal in elf der 21 Länder höher. Insbesondere in den osteuropäischen Ländern zeigt sich eine durchweg positive Tendenz. Im 12-Monats-Vergleich hellt sich die Stimmung in elf Ländern auf. Am stärksten sind die Aussichten für die Türkei, für Bulgarien, Belgien und Polen. In Griechenland ist die Erwartungshaltung weiterhin gedämpft und die Aussichten verharren im negativen Bereich.

\* Die Kommentare im Abschnitt „Beschäftigungsausblick global“ beziehen sich auf die saisonal bereinigten Daten (soweit vorhanden).

## Prozentualer Anteil der befragten Unternehmen nach Regionen



Nahezu 64.000 Entscheidungsträger weltweit aus dem HR-Bereich in öffentlichen und privaten Unternehmen wurden für das 2. Quartal 2011 des Manpower Arbeitsmarktbarometers interviewt. 47% der befragten Arbeitgeber kommen aus den zehn teilnehmenden Ländern in Nord- und Südamerika, 25% aus den acht Ländern und Regionen Asien/Pazifik und 28% aus den 21 Ländern der EMEA-Region.

# Internationaler Vergleich – EMEA\*

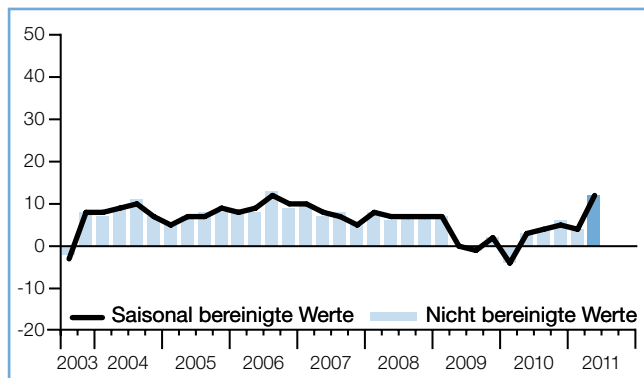
An der Befragung zu den Einstellungsabsichten im 2. Quartal 2011 nahmen in den 21 EMEA-Ländern mehr als 18.000 Unternehmen teil.

Die Stimmung auf den verschiedenen Arbeitsmärkten bleibt sehr unterschiedlich. In 15 Ländern ist der Netto-Beschäftigungsausblick positiv. In elf Ländern verbessert sich der Wert im 3-Monats-Vergleich. Auch im 12-Monats-Vergleich können elf Länder mit höheren Werten punkten. Am positivsten ist der Trend für die Türkei, für Bulgarien, Belgien und Polen. Am schwächsten sind die Aussichten für Griechenland, Spanien, Irland, Italien, Österreich und die Schweiz.

In der Türkei zeigen sich insbesondere die Branchen Baugewerbe und Produzierendes Gewerbe sehr robust. In Belgien verbessert sich der Ausblick stark sowohl gegenüber dem letzten Quartal als auch gegenüber dem Vergleichsquartal 2010. Dies ist auf die erfreuliche Entwicklung in den Bereichen Finanzen und Services sowie Handel und Gastgewerbe zurückzuführen; dort erreicht der Wert den höchsten Stand seit der Studieneinführung. Auch in Deutschland hält die gute Stimmung an. Insbesondere in den Bereichen Verkehr und Kommunikation sowie Finanzen und Services sind die Unternehmen sehr optimistisch. In Osteuropa zeichnet sich ein ähnliches Bild ab: Hier können die Aussichten in allen Ländern gegenüber dem letzten Quartal zulegen.

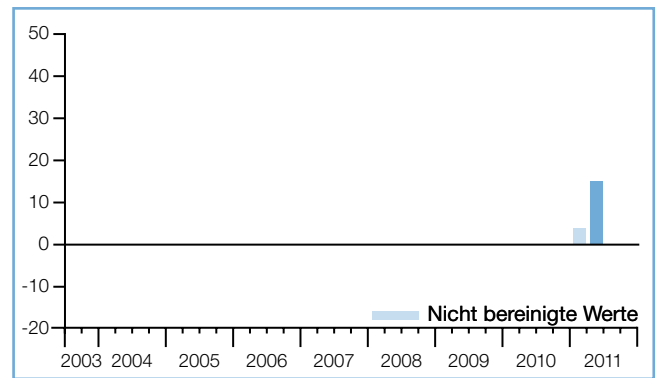
\*EMEA – Europe/Middle East/Africa (Europa/Mittlerer Osten/Afrika)

## Belgien



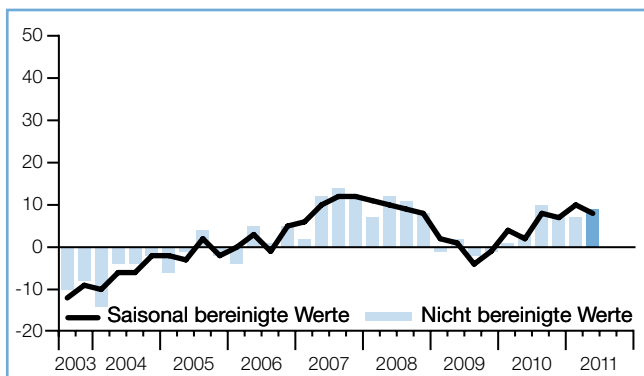
Kein Balken bedeutet einen Ausblick  $\leq$  0.

## Bulgarien

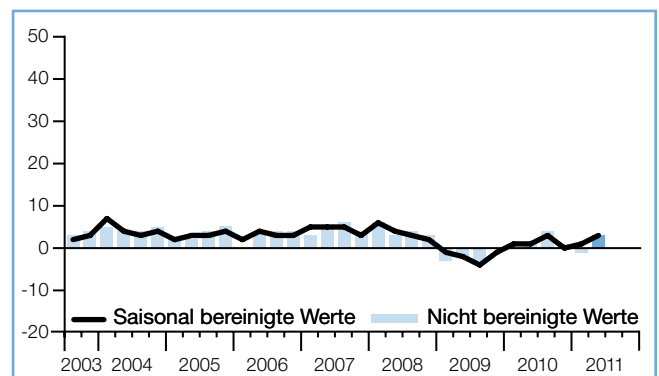


Bulgarien ist seit dem 1. Quartal 2011 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

## Deutschland



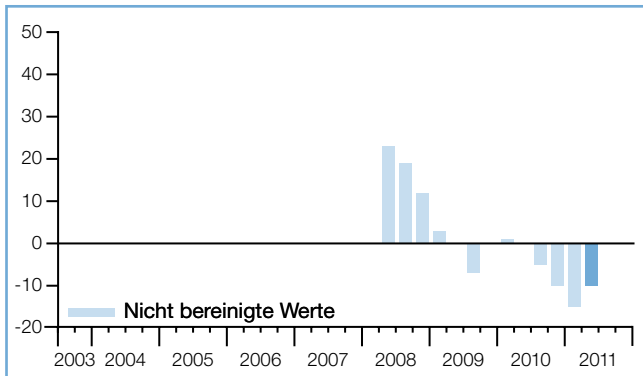
## Frankreich



Kein Balken bedeutet einen Ausblick  $\leq$  0.

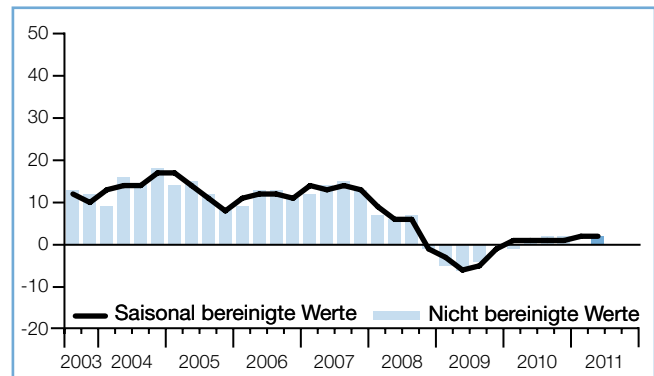
# Manpower Arbeitsmarktbarometer Deutschland

## Griechenland



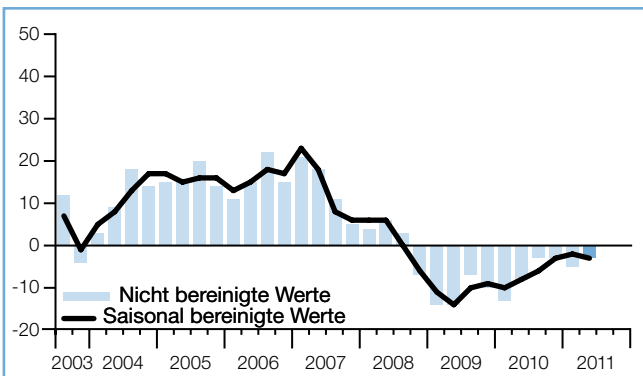
Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.  
Griechenland ist seit dem 2. Quartal 2008 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

## Großbritannien



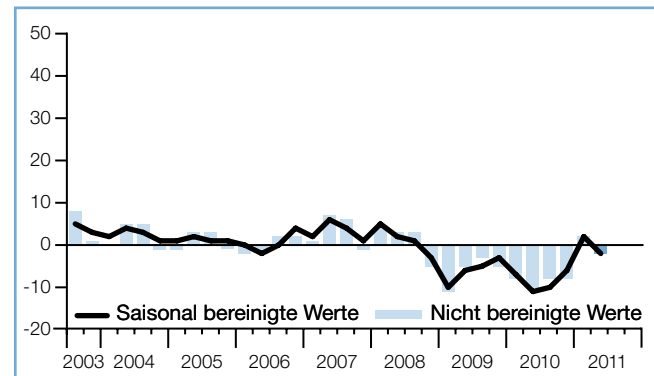
Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

## Irland

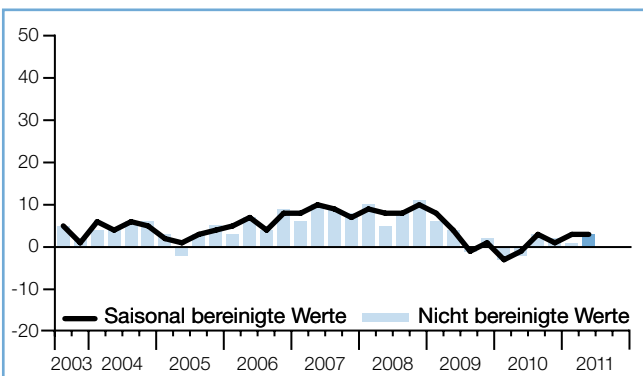


Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

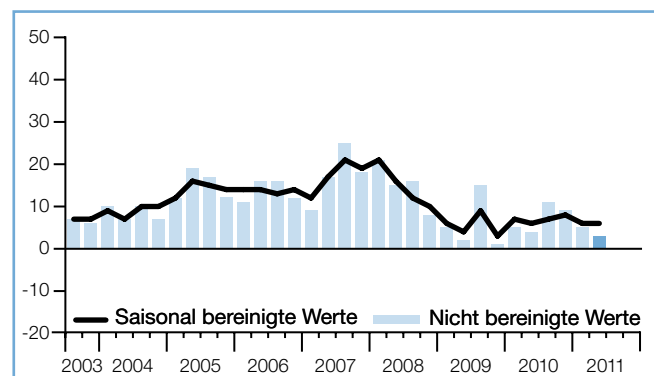
## Italien



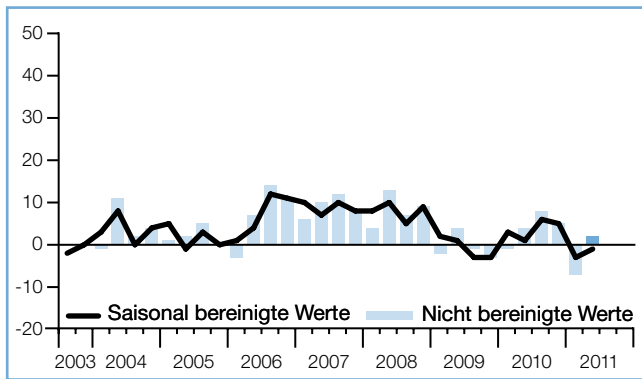
## Niederlande



## Norwegen

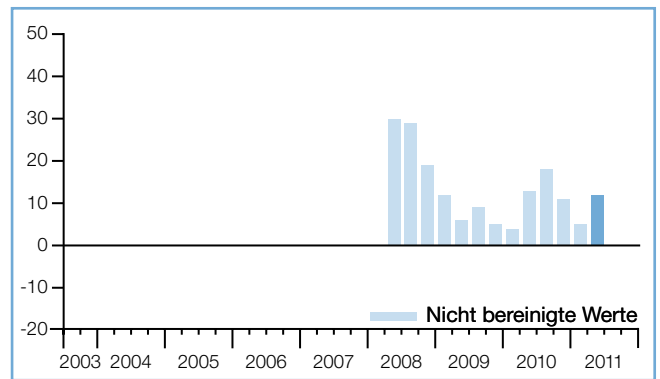


## Österreich



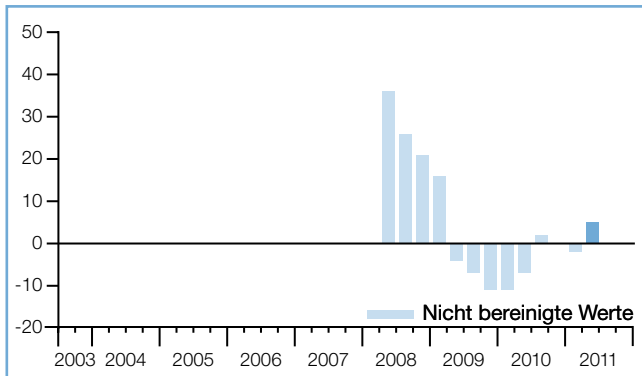
Kein Balken bedeutet einen Ausblick = 0.

## Polen



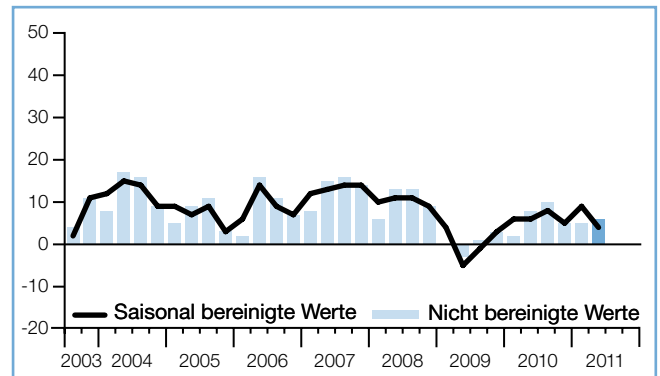
Polen ist seit dem 2. Quartal 2008 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

## Rumänien



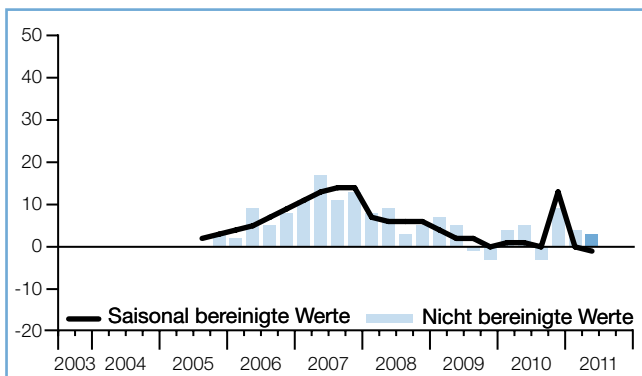
Rumänien ist seit dem 2. Quartal 2008 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

## Schweden



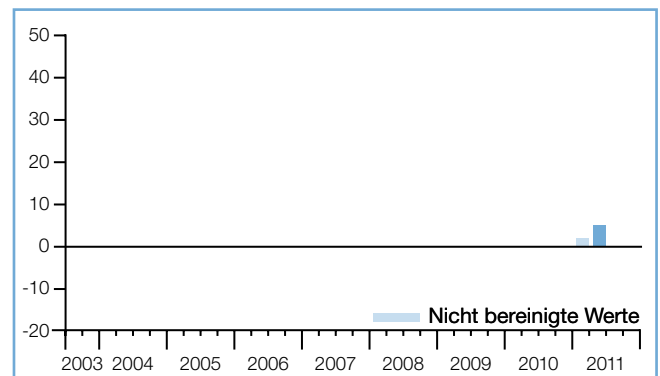
Kein Balken bedeutet einen Ausblick = 0.

## Schweiz



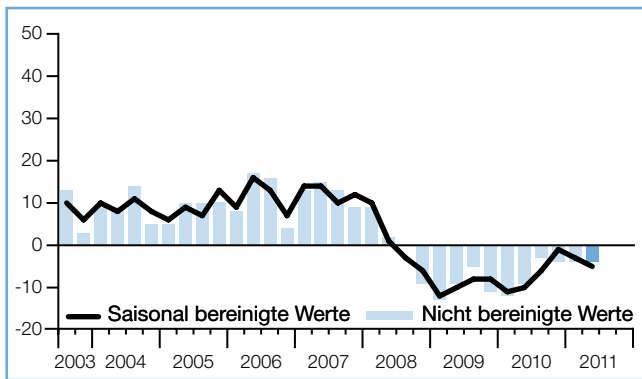
Kein Balken bedeutet einen Ausblick = 0.  
Die Schweiz ist seit dem 3. Quartal 2005 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

## Slowenien



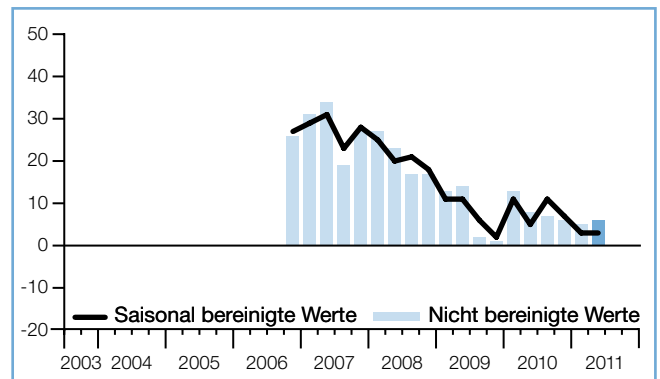
Slowenien ist seit dem 1. Quartal 2011 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

## Spanien



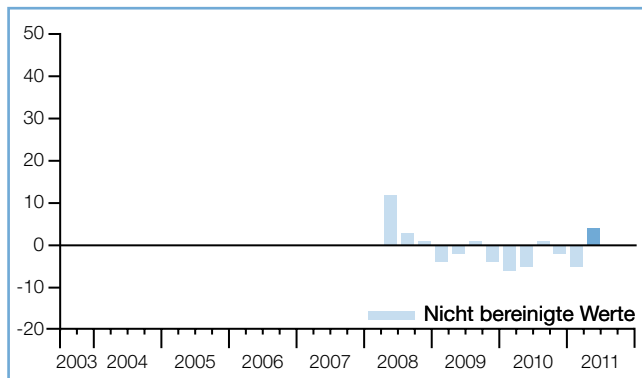
Kein Balken bedeutet einen Ausblick  $\hat{}$  0.

## Südafrika



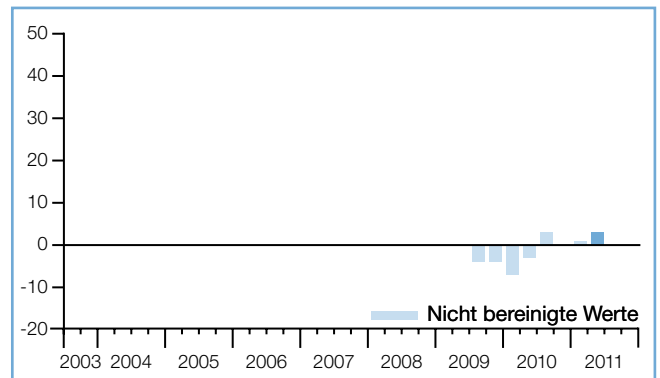
Südafrika ist seit dem 4. Quartal 2006 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

## Tschechische Republik



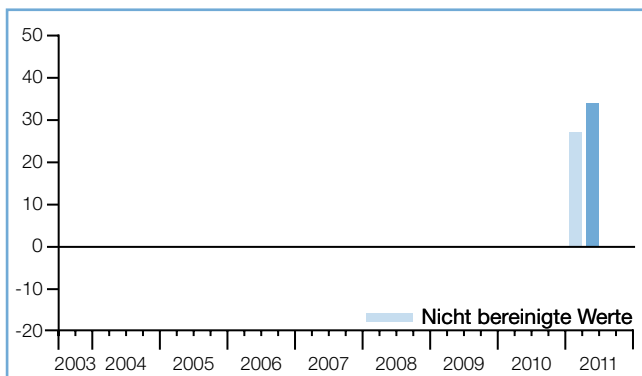
Die Tschechische Republik ist seit dem 2. Quartal 2008 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

## Ungarn



Ungarn ist seit dem 3. Quartal 2009 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

## Türkei



Die Türkei ist seit dem 1. Quartal 2011 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

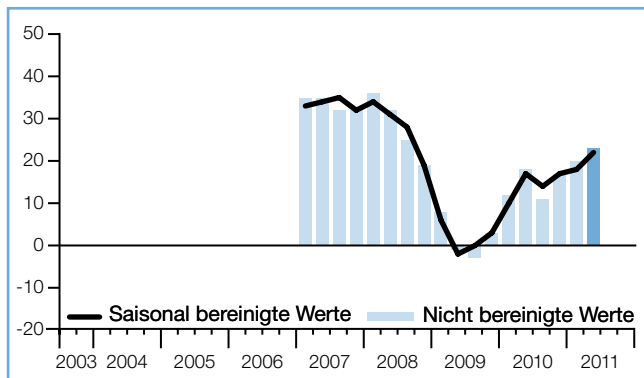
# Internationaler Vergleich – Amerika

Nahezu 30.000 Arbeitgeber in Nord- und Südamerika wurden für das Manpower Arbeitsmarktbarometer im 2. Quartal 2011 befragt. Insgesamt betrachtet sind die Aussichten positiv. Im Vergleich zum letzten Quartal kann der Netto-Beschäftigungsausblick in sieben Ländern zulegen oder bleibt stabil; im Jahresvergleich verbuchen ebenfalls sieben Länder verbesserte Werte.

In Brasilien, Argentinien, Panama und Peru liegt der Netto-Beschäftigungsausblick am höchsten. Dagegen ist er für Guatemala und die USA am niedrigsten.

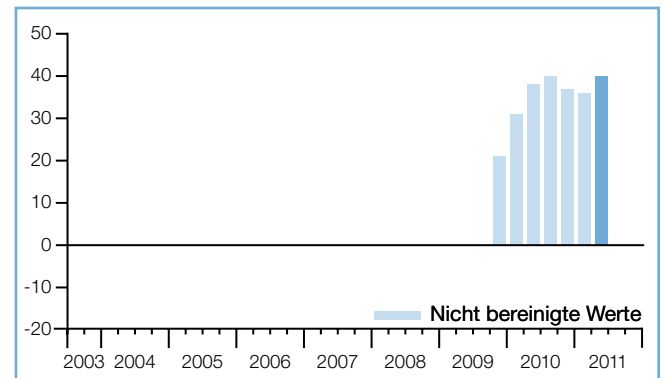
Gegenüber dem letzten Quartal bleibt der Wert für die USA unverändert, im 12-Monats-Vergleich steigt er leicht. In Mexiko zeigt sich speziell der Bereich Produzierendes Gewerbe als sehr robust. Ähnlich ist die Entwicklung in Kanada; hier erreicht der Netto-Beschäftigungsausblick für das 2. Quartal den höchsten Stand seit vier Jahren. In Brasilien ist die Tendenz sehr positiv. Mehr als die Hälfte aller Unternehmen im Baugewerbe prognostiziert, im nächsten Quartal neue Arbeitskräfte einzustellen.

## Argentinien



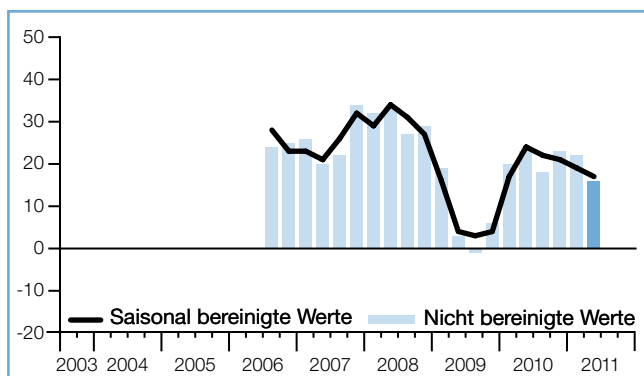
Argentinien ist seit dem 1. Quartal 2007 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

## Brasilien



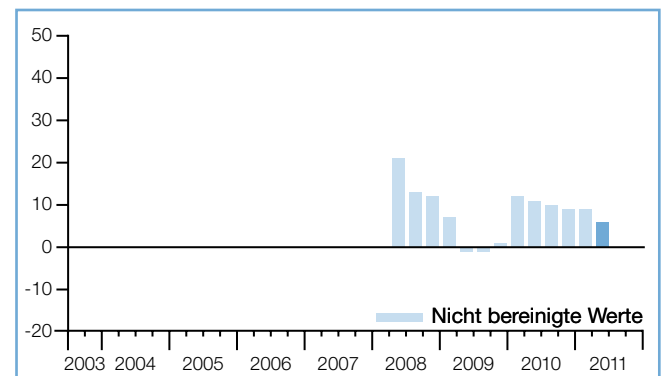
Brasilien ist seit dem 4. Quartal 2009 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

## Costa Rica



Costa Rica ist seit dem 3. Quartal 2006 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

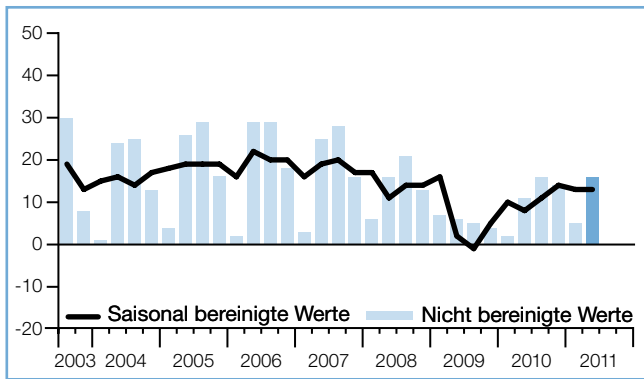
## Guatemala



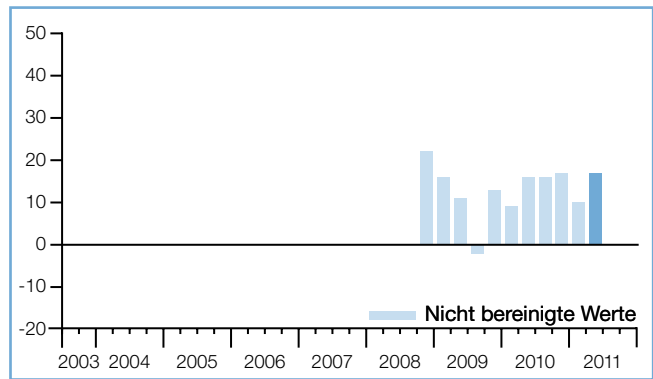
Guatemala ist seit dem 2. Quartal 2008 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

# Manpower Arbeitsmarktbarometer Deutschland

## Kanada

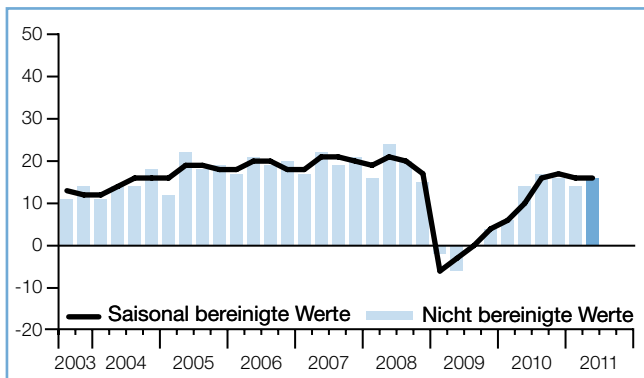


## Kolumbien



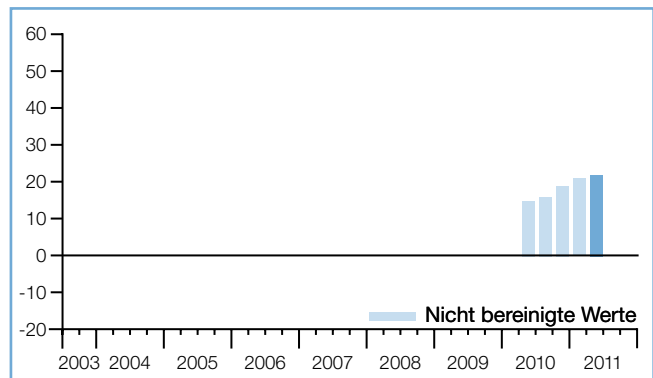
Kolumbien ist seit dem 4. Quartal 2008 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

## Mexiko



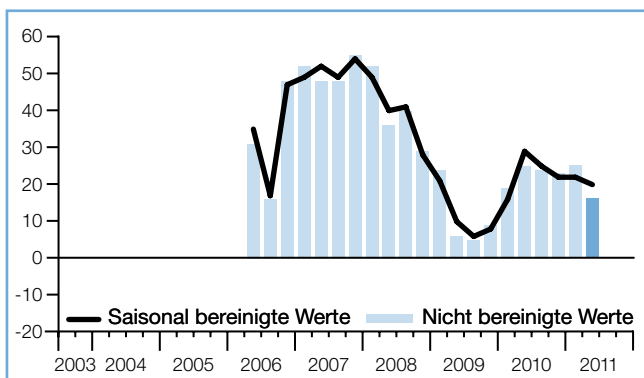
Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

## Panama



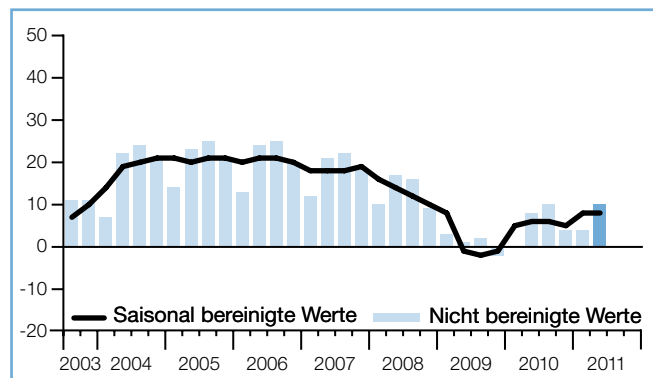
Panama ist seit dem 2. Quartal 2010 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

## Peru



Peru ist seit dem 2. Quartal 2006 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

## USA



Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

# Internationaler Vergleich – Asien/Pazifik

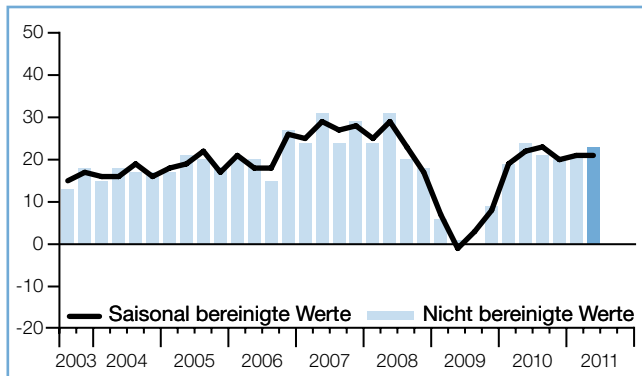
In der Region Asien/Pazifik wurden fast 16.000 Unternehmen für das 2. Quartal 2011 befragt.

Der Trend weist weiter aufwärts. Im Jahresvergleich verbessert sich der Netto-Beschäftigungsausblick in sieben der acht Länder und Regionen. Im Vergleich zum letzten Quartal zeigt sich ein gemischtes Bild. Hier verschlechtert sich der Wert in vier Ländern und Regionen.

Am positivsten ist die Stimmung auf dem Arbeitsmarkt in Indien, Taiwan und China, am schwächsten in Japan, obwohl sich dort der Ausblick zum siebten Mal in Folge verbessern kann.

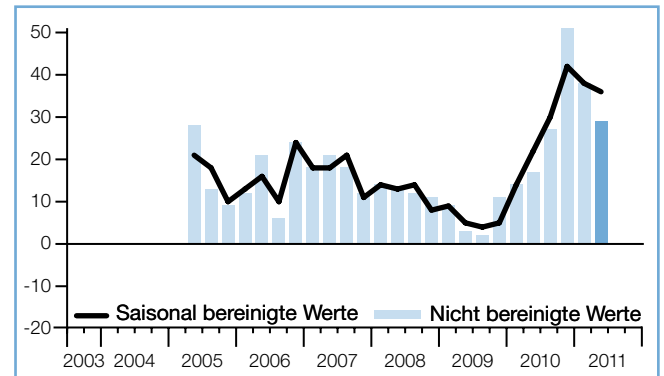
In Indien ist der Trend in allen untersuchten Branchen und Bereichen positiv und der Netto-Beschäftigungsausblick klettert auf den höchsten Stand seit der Studieneinführung im 3. Quartal 2005. Auch in Taiwan erreicht der Wert einen neuen Höchststand seit der Einführung der Studie im 2. Quartal 2005. Genau wie in Indien ist in Taiwan der Bereich Produzierendes Gewerbe verantwortlich für die insgesamt gute Stimmung, die auch auf den angrenzenden chinesischen Arbeitsmarkt strahlt und diesen positiv beeinflusst.

## Australien



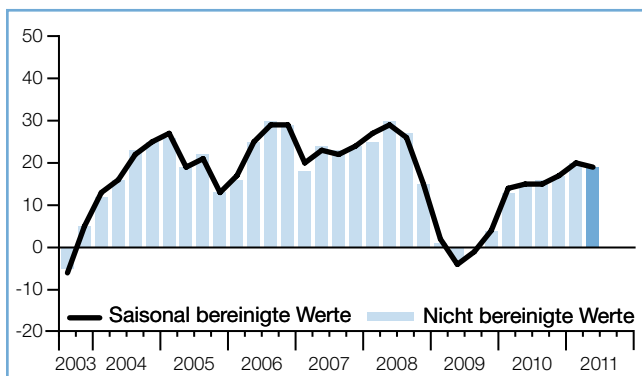
Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

## China



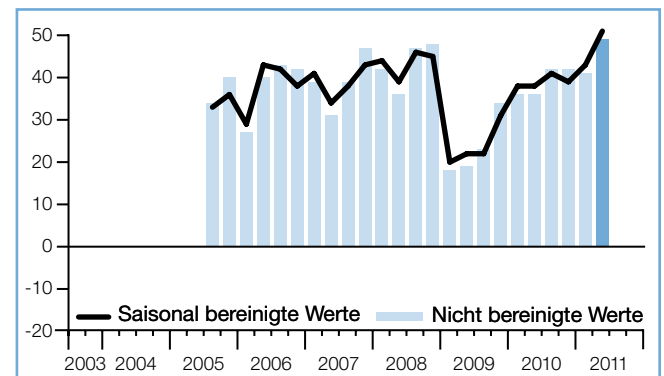
China ist seit dem 2. Quartal 2005 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

## Hongkong



Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

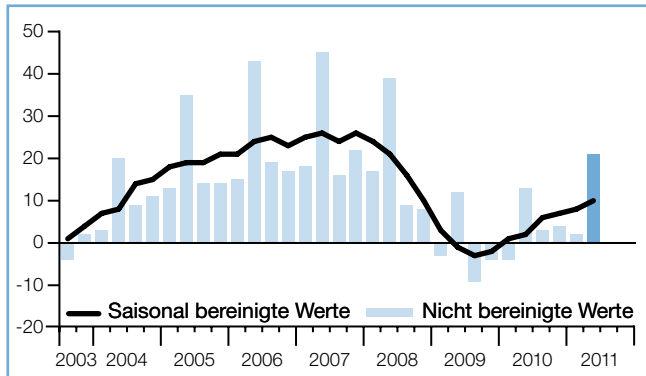
## Indien



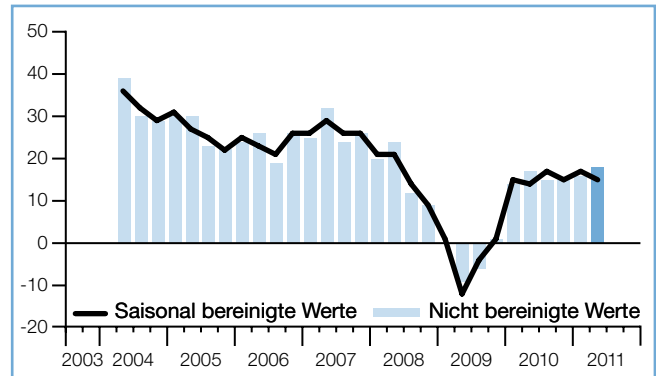
Indien ist seit dem 3. Quartal 2005 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

# Manpower Arbeitsmarktbarometer Deutschland

## Japan



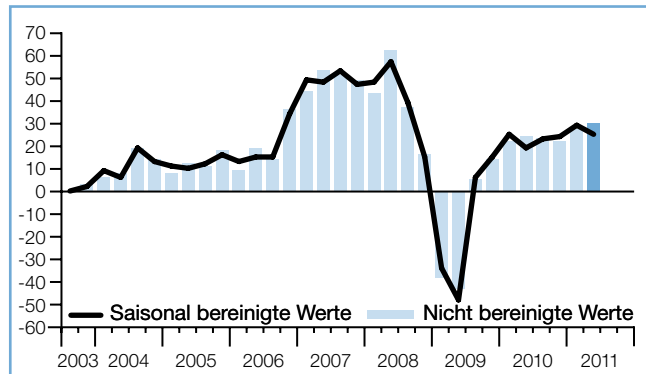
## Neuseeland



Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

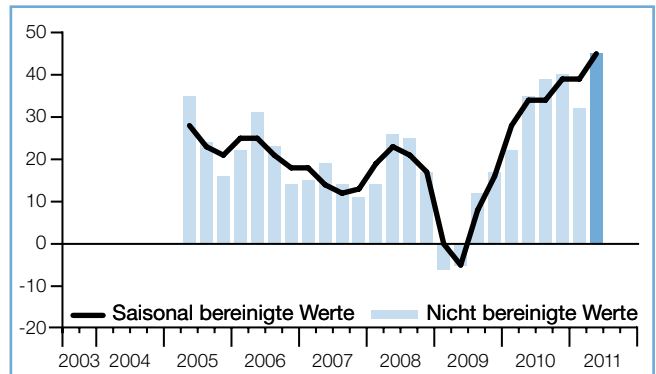
Neuseeland ist seit dem 2. Quartal 2004 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

## Singapur



Kein Balken bedeutet einen Ausblick " 0.

## Taiwan



Taiwan ist seit dem 2. Quartal 2005 im Manpower Arbeitsmarktbarometer aufgenommen.

# Das Manpower Arbeitsmarktbarometer

Das Manpower Arbeitsmarktbarometer ist unter dem Namen Manpower Employment Outlook Survey seit mehr als 47 Jahren ein international anerkannter Indikator zur Einschätzung der zukünftigen Arbeitsmarktentwicklung. Die vierteljährlich durchgeführte Studie misst repräsentativ die Erwartungshaltung von Arbeitgebern zur Beschäftigungslage ihres eigenen Unternehmens in Bezug auf das nächstfolgende Quartal. Die Ergebnisse werden aufgeschlüsselt nach Branchen und Regionen und finden weltweit Beachtung bei Ökonomen, Arbeitsmarktexperten und Finanzanalysten.

Für den Erfolg und die Bedeutung der Studie sind verschiedene Faktoren verantwortlich:

**Alleinstellung:** Weltweit existiert keine in Größe, Fokus und Langlebigkeit vergleichbare Analyse.

**Zukunftsfokussierung:** Das Manpower Arbeitsmarktbarometer ist die weltweit umfangreichste vierteljährlich vorausblickende Studie in Bezug auf den Arbeitsmarkt. Die Zielgruppe wird nach ihrer Prognose für das jeweils folgende Quartal befragt. Andere vergleichbare Studien leiten sich meist aus rückblickenden Daten ab.

**Vergleichbarkeit:** Seit 1962 baut die Studie auf einer einzigen Frage auf: „Wie schätzen Sie die Beschäftigungslage an Ihrem Unternehmensstandort bis zum Ende der folgenden drei Monate im Vergleich zum jetzigen Quartal ein?“ Der Ergebnisvergleich über einen längeren Zeitraum lässt zahlreiche gesamtwirtschaftliche Rückschlüsse zu.

## Gültigkeit

Das Manpower Arbeitsmarktbarometer ist eine validierte Studie auf Basis international höchster Marktforschungsstandards und garantiert eine weltweit einheitliche Methodik und Richtigkeit der Daten. Die nahezu 64.000 Interviews in derzeit 39 Ländern und Regionen werden vom internen Forschungsteam von Manpower und der Infocorp. Ltd. durchgeführt. Die Studie ist repräsentativ für jedes Land und erlaubt verlässliche Detailanalysen, bezogen auf Länder, Regionen und Branchen. Grundsätzlich rekrutieren sich die Befragten nicht aus dem Kundenstamm von Manpower. Die maximale Abweichung für alle regionalen, nationalen und globalen Daten beträgt +/-3,9%.

## Terminologie

Für die Vergleichbarkeit der Studie auf einen längeren Zeitraum sowie im internationalen Zusammenhang verwenden wir durchgehend die Bezeichnung „Netto-Beschäftigungsausblick“ (Net Employment Outlook). Diese Kennziffer spiegelt die Differenz zwischen positiver und negativer Erwartungshaltung der befragten Unternehmen wider.

## Saisonale Bereinigung

Bereinigte Werte werden für Argentinien, Australien, Belgien, China, Costa Rica, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Hongkong, Indien, Irland, Italien, Japan, Kanada, Mexiko, Neuseeland, die Niederlande, Norwegen, Österreich, Peru, Schweden, die Schweiz, Singapur, Spanien, Südafrika, Taiwan und die USA ermittelt. Diese Anpassung macht einen noch eindeutigeren Vergleich der Daten möglich, da die normale, jahreszeitlich bedingte Fluktuation nicht mit einbezogen wird.

Manpower beabsichtigt, saisonal bereinigte Daten für weitere Länder zu ermitteln, sobald ausreichend historische Daten zusammengestellt sind. Im 2. Quartal 2008 hat Manpower erstmalig die TRAMO-SEATS-Methode für die saisonale Datenbereinigung angewandt.

## Historie

- 1962** Die erste Generation der Manpower Employment Outlook Survey wird in den USA und Kanada eingeführt.
- 1966** Manpower in Großbritannien stellt das Äquivalent erstmals in Europa unter dem Namen Quarterly Survey of Employment Prospects vor.
- 1976** Die zweite Generation der Studie wird in den USA und Kanada vorgestellt. Mit aktualisierter Methodik trägt sie dem Fortschritt auf dem Gebiet der Marktforschung Rechnung.
- 2002** In Großbritannien stellt Manpower auf eine erweiterte Befragungs- und Analysemethodik um. Im gleichen Jahr führen Mexiko und Irland die Studie ein.
- 2003** Die dritte Generation der Manpower Employment Outlook Survey wird auf 18 Länder in 4 Kontinenten ausgeweitet und erstmals am 17. Juni 2003 veröffentlicht in: Australien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Hongkong, Italien, Japan, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Schweden, Singapur und Spanien.
- 2004** Die Manpower Employment Outlook Survey wird zum 2. Quartal auch in Neuseeland eingeführt.
- 2005** Die Manpower Employment Outlook Survey wird zum 2. Quartal auch in China und Taiwan eingeführt, im 3. Quartal in Indien und in der Schweiz.
- 2006** Unternehmen in Costa Rica und Peru schließen sich der Studie an. In Australien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Hongkong, Irland, Italien, Japan, Mexiko, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Schweden, Singapur und Spanien werden erstmals zum 3. Quartal auch saisonal bereinigte Werte dargestellt. Zum 4. Quartal wird Südafrika in die Studie aufgenommen.
- 2007** Die Manpower Employment Outlook Survey wird zum 1. Quartal auch in Argentinien eingeführt. In Neuseeland werden erstmals zum 1. Quartal auch saisonal bereinigte Werte dargestellt.
- 2008** Unternehmen in der Tschechischen Republik, Griechenland, Guatemala, Polen, Rumänien und Kolumbien schließen sich der Manpower Employment Outlook Survey an. Für China und Taiwan werden im 2. Quartal 2008 zum ersten Mal saisonal bereinigte Daten ermittelt; zum 3. Quartal auch für Indien und die Schweiz.
- 2009** Die Manpower Employment Outlook Survey wird zum 3. Quartal in Ungarn und zum 4. Quartal in Brasilien eingeführt.
- 2010** Das Manpower Arbeitsmarktbarometer wird auf Panama ausgeweitet. Peru liefert erstmals zum 2. Quartal auch saisonal bereinigte Daten, Costa Rica erstmals zum 4. Quartal.
- 2011** Zum 1. Quartal 2011 wird die Manpower Employment Outlook Survey in Bulgarien, Slowenien und der Türkei eingeführt. Für Argentinien und Südafrika werden erstmals auch saisonal bereinigte Daten ermittelt.

## Über Manpower Inc.

Manpower Inc. (NYSE: MAN) ist ein global führendes Personaldienstleistungsunternehmen, das eine Vielzahl an Lösungen im Bereich Personal- und Arbeitswesen liefert. Spezialisiert auf Personalvermittlung, -beratung und Zeitarbeit, bietet Manpower Inc. Mitarbeiter-Assessments, Trainings, Outplacement- und Karriereberatung sowie Personal- und Organisationsentwicklung an. Mit rund 4.000 Niederlassungen in 82 Ländern und Regionen erfüllt Manpower die Bedürfnisse von 400.000 Kunden im Jahr, sowohl von kleineren und mittelgroßen Unternehmen als auch von großen, internationalen Konzernen sämtlicher Industriezweige. Der Fokus von Manpower liegt in der Produktivitätssteigerung durch verbesserte Qualität, Effizienz und Kostenreduzierung, damit sich die Kunden voll und ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Manpower Inc., mit einem Umsatz von 22 Mrd. US \$, feierte 2008 sein 60. Jubiläum und tritt unter folgenden Markennamen auf: Manpower, Manpower Professional, Elan, Jefferson Wells und Right Management. Weitere Informationen über Manpower Inc. finden Sie unter [www.manpower.com](http://www.manpower.com).

## Über Manpower in Deutschland

Im Verbund des weltweiten Manpower Netzwerks ist Manpower GmbH & Co. KG Personaldienstleistungen in Deutschland mit über 200 Niederlassungen präsent. Zur Manpower Group of Companies gehören die Töchter Elan IT ReSource GmbH, Jefferson Wells GmbH, Manpower Business Solutions GmbH, Manpower Professional GmbH und Right Management GmbH sowie die Joint Ventures AviationPower GmbH, Bankpower GmbH Personaldienstleistungen, groundworX GmbH und Vivento Interim Services GmbH. In 2010 erhielten 35.000 Menschen bei oder über Manpower einen neuen Job. Das Unternehmen steht in enger Beziehung zu rund 4.000 Kundenunternehmen bundesweit.

Darüber hinaus bietet Manpower einen umfassenden Service im Bereich Personalmanagement und Personalentwicklung. Dazu gehören Outsourcing, Personalberatung, Personalschulungen sowie Test- und Auswahlverfahren. Mehr über Manpower in Deutschland sowie über das Manpower Arbeitsmarktbarometer finden Sie unter [www.manpower.de](http://www.manpower.de).

Manpower GmbH & Co. KG Personaldienstleistungen, Kurt-Schumacher-Str. 31, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel: +49 (0) 69 15303-0  
info@manpower.de  
www.manpower.de

© 2011, Manpower Inc. All rights reserved.

Manpower GmbH & Co. KG Personaldienstleistungen, Kurt-Schumacher-Str. 31, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel: +49 (0) 69 15303-0  
info@manpower.de  
www.manpower.de

© 2011, Manpower Inc. All rights reserved.